

Neu Zeit:
17:00 Uhr

01. Mai 2026
~~17:30 Uhr~~



©Rojava Information Center

ANA EŞREFİYÊ Û ŞÊX MEOS

Syrien & Rojava: **1. MAI**
Das Ende der
Demokratie und
Selbstbestimmung?



medico international schweiz

1
M
A
I

Syrien & Rojava: Das Ende der Demokratie und Selbstbestimmung?

Freitag, 1. Mai

Neue Zeit:

17:00 Uhr

X

Walcheturm

Kasernenareal

8004 Zürich

X

Deutsch

X

Eintritt frei

X

Informationen:

medicointernational.ch

1mai.ch

Syrien befindet sich in einer entscheidenden Phase. Der Sturz Assads weckte Hoffnungen auf einen demokratischen Neuanfang. Doch unter Übergangspräsident al-Shaara eskalierte die Gewalt gegen religiöse und ethnische Minderheiten erneut – gegen Alawit*innen, Drus*innen, Assyrer*innen, Ezid*innen und Kurd*innen. Der Vormarsch des syrischen Militärs und regierungsnaher, von der Türkei unterstützter islamistischer Milizen in Nordostsyrien führte zu schweren Menschenrechtsverbrechen und weckte Erinnerungen an den sogenannten «Islamischen Staat». Waffenstillstand und geplante Integration der Selbstverwaltung in den Zentralstaat bedeuten für viele eine unsichere Perspektive; die Angst vor neuen Massakern ist gross.

Im Fokus steht Rojava, die demokratische Selbstverwaltung in Nordostsyrien, die international als Modell für Basisdemokratie, Geschlechtergerechtigkeit und multiethnisches Zusammenleben gesehen wird. Mit dem Abkommen mit Damaskus stehen Selbstbestimmung und Errungenschaften der Frauenrevolution auf dem Spiel. Vor diesem Hintergrund stellen sich zentrale Fragen: Wohin steuert Syrien? Droht Rojava das Ende der Selbstverwaltung? Welche regionalen Auswirkungen, Interessen externer Akteur*innen und Möglichkeiten internationaler Solidarität ergeben sich?

Diskussion mit:

—> **Meral Çiçek**, Kurdische Frauenbewegung Europa

—> **Anita Starosta**, Referentin für Syrien, Türkei und Irak bei medico international

—> **Maja Hess**, Ärztin, Präsidentin medico international schweiz



medico international schweiz